

STV FST



Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione svizzera del turismo
Federaziun svizra dal turissem



Seilbahnen Schweiz
Remontées Mécaniques Suisses
Funivie Svizzere
Pendicularas Svizras

GASTRO SUISSE



Parahotellerie
Schweiz

hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association

Medienmitteilung

Bern, 18. September 2017

Das parlamentarische Verbot von Knebelverträgen schafft zusätzliche unternehmerische Freiheit für die Hotellerie

Wie zuvor der Ständerat hat jetzt auch der Nationalrat die Motion «Verbot von Knebelverträgen der Online-Buchungsplattformen gegen die Hotellerie» angenommen. Die Tourismusbranche ist erfreut über diesen Entscheid und fordert den Bundesrat auf, rasch einen entsprechenden Gesetzesvorschlag zu erarbeiten. Es ist wichtig, den Standortnachteil der Schweiz gegenüber den Hauptmitbewerbern schnell zu beseitigen und die unternehmerische Freiheit zu gewährleisten.

Mit der Annahme der Motion setzt die Politik ein starkes Zeichen für den Tourismusstandort Schweiz. Der heutige Beschluss ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Ein Verbot der engen Paritätsklausel beseitigt einen klaren Wettbewerbsnachteil gegenüber den ausländischen Hauptmitbewerbern. Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich haben die enge Paritätsklausel bereits verboten. Jetzt sind auch hier das freie Unternehmertum und die Preissetzungsfreiheit in Zukunft gewährleistet.

Faire Wettbewerbsbedingungen sind unumgänglich. Deshalb ist es wichtig, die Motion nun schnell umzusetzen, sodass der Wettbewerb bei allen Vertriebskanälen in Zukunft wieder spielt.

Die Politik hat erkannt, dass der Markt mit den von den Online- Buchungsplattformen geforderten engen Paritätsklauseln nicht funktioniert. Seit dem WEKO- Entscheid im Herbst 2015 haben sich Preise und Kommissionen nicht bewegt. Ausserdem konnten sich keine neuen Player am Markt etablieren. Das Verbot der weiten Paritätsklausel allein zeigt somit keine Wirkung.

STV FST

Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione svizzera del turismo
Federaziun svizra dal turissem



Seilbahnen Schweiz
Remontées Mécaniques Suisses
Funivie Svizzere
Pencicularas Svizras

GASTRO SUISSE



Parahotellerie
Schweiz

hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association

Was sind die Knebelverträge?

Bis vor dem WEKO- Entscheid im Herbst 2015 war es Hoteliers nicht erlaubt, die Preise für ein Zimmer auf den verschiedenen Online- Buchungsplattformen (OTA) und der eigenen Website zu differenzieren (weite Paritätsklausel).

Mit dem Verbot der weiten Paritätsklausel führten die OTA einseitig die sog. enge Paritätsklausel ein. Rein formal dürfen Hoteliers nun die Preise auf den verschiedenen OTA differenzieren, jedoch nicht auf der hoteleigenen Website. Durch diesen «Kniff» der OTA erhalten sie sich praktisch die weite Paritätsklausel, da der kostengünstigste Vertriebskanal künstlich verteuert wird.

Kontakt:

hotelleriesuisse

Christophe Hans, Leiter Wirtschaftspolitik,
Telefon: 079 705 14 57, E-Mail: media@hotelleriesuisse.ch

GastroSuisse

Casimir Platzer, Präsident GastroSuisse
Telefon: 044 377 53 53, E-Mail: communication@gastrosuisse.ch

Parahotellerie Schweiz

Roger Seifritz, Koordinator
Telefon: 031 329 67 67, E-Mail: roger.seifritz@reka.ch

Schweizer Tourismus-Verband (STV)

Barbara Gisi, Direktorin
Telefon: 031 307 47 55, E-Mail: barbara.gisi@swisstourfed.ch

Seilbahnen Schweiz

Ueli Stüchelberger, Direktor
Telefon: 031 359 23 35, E-Mail: ueli.stueckelberger@seilbahnen.org